

mea Kids®

Sammeln macht Spaß



Einmal...

... sagte der kleine Tiger morgens zu seinem Freund, dem kleinen Bären: »Heute gehe ich Pilze und Beeren sammeln, damit du uns mittags ein famoses Mahl kochen kannst, ja?«

Der kleine Bär, der gerade ein großes in Lindenblütentee getunktes Stück Zwieback in seinen Mund geschoben hatte, murmelte: »Freu müff!«, und kaute genüsslich weiter.

Der kleine Tiger trank noch einen Schluck Milch und machte sich auf den Weg.

Zur gleichen Zeit huschte der Hase mit den schnellen Schuhen, reichlich bepackt mit Körben, aus seinem Bau unter der großen Eiche und lief zielstrebig Richtung Wald. Die Familie von hinter den Bergen hatte



sich angekündigt, da wollte er ihnen ein kolossales Festmahl bieten – mit Pilzen, Beeren, Möhren, Zwiebeln ... Auf seinem Weg zum Wald hielt der kleine Tiger ein Schwätzchen mit Tante Gans, die an ihrem Gartenzaun lehnte und den Vögeln hinterhersah. Aus der Ferne grüßte sie der Reisesesel Mallorca. War wohl wieder auf dem Sprung in wärmere Gefilde ...

Der glückliche Maulwurf tauchte direkt vor ihnen am Wegesrand aus dem Erdboden auf. »Ich habe heute eine Abkürzung genommen. Mir war nicht so nach Spaziergehen.«

»So, jetzt muss ich aber los«, rief der kleine Tiger, »mein Mittagessen wartet!«, und er schlenderte mit seinem leeren Korb in den Wald ... Tante Gans und der glückliche Maulwurf erzählten sich dies und das, und die Zeit verging wie im Flug ... Und wie sie so plauschten, stapfte plötzlich der kleine Tiger aus dem Wald, in seiner Hand der Korb – leerer als leer!

»Unverschämtheit ... alle Beeren ... Pilze ... alles weg ... na warte ...«, mehr verstanden Tante Gans und der Maulwurf vom Gegrummel des kleinen Tigers nicht. Seine Laune war augenscheinlich auf einem Tiefpunkt. Und schon platzte es aus ihm heraus: »Ihr seht mich hier tief verstört und aufs Höchste verletzt, jawohl! Ich bin geradezu sprachlos und ohne Worte ...«

»Dafür findet er aber reichlich viele ...«, dachte sich Tante Gans und lächelte ihrem Nachbarn, dem glücklichen Maulwurf, zu. Der wirkte betroffen und fragte: »Aber lieber Freund, was ist passiert? Wurdest du etwa ausgeraubt?«, und zeigte auf den leeren Korb.

»Aber nein! ... Also ja!«, rief der kleine Tiger aus. Hm, daraus lässt sich schwerlich schlau werden ... Aber der kleine Tiger klärte die beiden schnell auf: »Ich gehe also in den Wald, ihr wisst, um Pilze und Beeren zu sammeln, und was finde ich?« Der kleine Tiger blickte in stumme, fragende Gesichter. »Nichts! Nichts finde ich! Der Wald ist leer! Jemand hat meinen Wald leer geräumt!«, rief der kleine Tiger, packte seinen Korb, drehte auf den Pfoten um und eilte nach Hause.

Dort angekommen, riss er die Tür auf und wollte gerade die schlimme Nachricht ausschreien, als er den kleinen Bären erblickte. Der stand pfeifend am Herd und brutzelte gerade Zwiebelchen in Butter an. Und daneben lümmelte zutiefst entspannt der Hase mit den schnellen Schuhen im Sessel und schlürfte duftenden Kakao. Vor ihm standen zwei prall mit Beeren und Pilzen gefüllte Körbe.

»Sieh mal«, rief der kleine Bär dem kleinen Tiger zu, »was uns der Hase vorbeigebracht hat!«

»Ja, ja«, nuschelte der Hase, »keine Ursache, mache ich gerne, unter Freunden, guter Kakao, sehr gut, null Problem ...«

Der kleine Bär klärte den kleinen Tiger auf: »Es war nämlich so: Der Hase bekommt heute Besuch, deshalb hat er im Wald Pilze und Beeren gesucht. Aber er hat wieder mal viel zu viel gesammelt – du kennst ihn ja, wenn er seine schnellen Schuhe anhat ...«

»Genau«, nuschelte der Hase nun wieder, »war wieder so schnell unterwegs und zack: waren die Körbe voll, was soll ich machen, die schnellen Schuhe ... und unter Freunden teilt man schließlich, was man sammelt, damit alle genug haben, zu essen und so ..., toller Kakao ...«

»Tja, der Hase scheint nicht nur schnelle Schuhe, sondern auch ein schnelles Köpfcchen zu haben«, sagte der kleine Bär. War wohl so ...



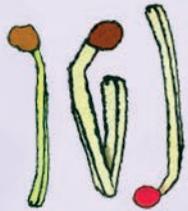
BITTE NICHT WISCHEN!

Er ist lästig, dringt durch kleinste Ritzen und wird gnadenlos mit dem Wischmopp gejagt: STAUB! Der Künstler Wolfgang Stöcker aber trägt seit Jahren Staub aus der ganzen Welt zusammen. Er wischt ihn in Kirchen und Museen, von Pyramiden und Wolkenkratzern. Geputzt wird die Sammlung vermutlich nicht ...



(NICHT) ÜBEL!

Ein Spuckbeutel findet sich an jedem Flugzeugsitz. Wenn der Flug turbulent wird, kann er durchaus nützlich sein ... Für die weltweit größte Sammlung solcher Tüten wurden 6000 Exemplare von mehr als 1000 verschiedenen Fluglinien zusammengetragen. Natürlich alle unbenutzt!



EINE KRUMME SACHE

»Streichholz-Abnormitäten« hat ein Sammler die krummen, abgeknickten Stücke, die es in fast jeder Streichholzschachtel gibt, genannt. Sogar ein Buch hat er über die schiefen Dinger geschrieben. Ein echter Sammler eben!

ALLE MAL MITHELFEN!

Beim »World Cleanup Day« räumen weltweit Menschen an einem bestimmten Tag im Jahr gemeinsam in Parks und an Stränden, in Wäldern und in Straßen für eine saubere Umgebung auf. Mach doch beim nächsten Mal auch mit!



Kater BLAU

Katers Lieblingsfarbe ist Blau, deshalb sammelt er nur blaue Tannenbaumkugeln. Suche hell- und dunkelblaue Bunt- und Filzstifte, Kugelschreiber und Tintenroller zusammen und male die weißen Flächen mit den unterschiedlichen blauen Stiften aus. Der Kater würde sagen: Blau ist nicht gleich Blau ...



Sammeln ist etwas, was offenbar alle tun: Selbst der kleine Tiger und der kleine Bär und ihre Freunde sind begeisterte Sammler.

Aber warum ist das eigentlich so? Das erfährst du hier!

Kleine Geschichte(n) des Sammelns



Gesammelt wird schon immer, in der Tierwelt genauso wie in der Menschenwelt: **Tiere sammeln Wintervorräte**; und bevor es Landwirtschaft, Handel und Geld gab, ernährten sich die Menschen, indem sie jagten und **sammelten**.



Maja Papaya

Maja Papaya liebt die Tigerente. Die gibt es groß und klein, aus Holz und auf Papier, gelb-schwarz und schwarz-gelb gestreift. Maja sammelt alles für den **Rekord der größten Tigerenten-Sammlung**.



Eine Sammlung kann auch den **Wissenschaften** und der Forschung dienen. Dafür wird praktisch alles gesammelt: Knochen, Pflanzen, Mondgestein, Wasser ...



Foto Amethyst: ©Ra.ike/wikipedia.org



Günter Kastenfrosch

Sapperlot
Ei der Daus
Pötz Blitz
Kokolores

Günter Kastenfrosch ist - wer hätte das gedacht? - begeisterter **Sammler von witzigen Wörtern** und Wortbildern.



WISSEN

Foto Maske: ©pixabay.com



„*Hilfe, ein Dieb!*“

So manches, was heute in unseren **Museen** zu sehen ist, wurde früher Menschen in anderen Ländern und Kontinenten einfach weggenommen. Inzwischen sieht man ein, dass das falsch war, und deshalb geben viele Museen solche Stücke ihrer Sammlungen an die Herkunftsländer zurück.



Der kleine Bär hilft immer und überall. So sammelt er **Beeren und Nüsse** für seine Freunde, die im Winter, wenn der Boden gefroren ist, nichts zu fressen finden.



Kleiner Bär

„*Und was sammelst du?*“

Name: _____

Hier ist Platz für deine **Sammel-Ideen!**



Was für ein Durcheinander!

Lisa hat im Herbst viele bunte Blätter gesammelt. Eines der Blätter ihrer Sammlung kommt in Form und Farbe nur ein einziges Mal vor. Findest du es*?



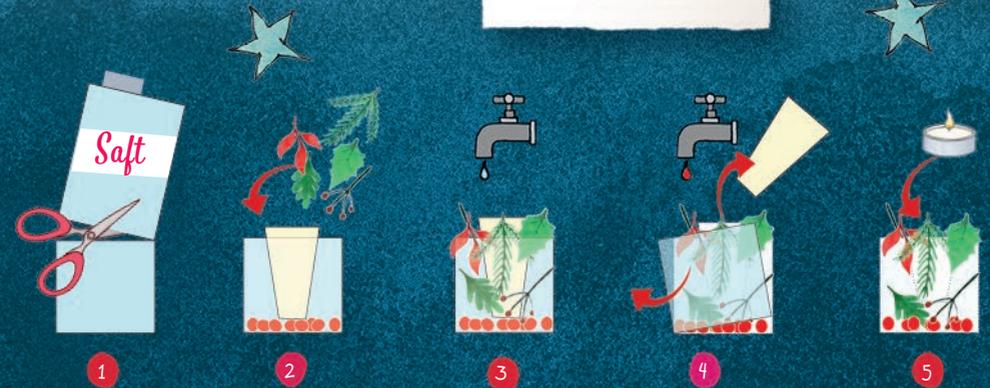
*Die Lösung findest du auf der Rückseite des Heftes.

Heimeliges Eislicht

Mit wenigen Natur-Fundstücken aus Garten, Park oder Wald und etwas Wasser kannst du eine eisige Lichtschale basteln, die in langen Winternächten draußen auf dem Fensterbrett oder auf dem Balkon wohligh flackert.

Du benötigst

- 1-Liter-Getränkekarton (davon unteres Drittel)
- Schere
- Gesammeltes wie: Laub, Zweige, Beeren, Tannenzweige o. Ä.
- kleiner Joghurtbecher
- Wasser
- Eis- bzw. Gefrierfach
- Teelicht



1 Getränkekarton abschneiden.

2 Zuerst ein paar Materialien auf dem Boden verteilen, dann den Becher hineinstellen. Jetzt mit Gesammeltem auffüllen. Darauf achten, dass der Becher nicht den Getränkekarton berührt.

3 Joghurtbecher und Getränkekarton randvoll mit Wasser füllen und für ca. 3 Stunden ins Eisfach stellen.

4 Mit etwas warmem Wasser vorsichtig den Karton und den Becher von der Eisform lösen.

5 Stelle nun nur noch ein Teelicht in die Schale und lass es gemütlich glitzern.



Die Eisschale nicht unbeaufsichtigt brennen lassen und nur im Beisein eines Erwachsenen nutzen!

RATEN

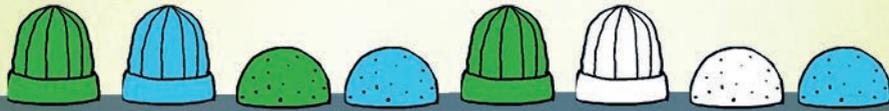
Kaspar Mütze sortiert seine große Mützensammlung jeden Tag der Woche anders. Aber so ganz stimmt hier noch nicht alles. Kannst du die richtige Farbe und in den unteren drei Regalen auch die richtige Form und das Muster ergänzen?



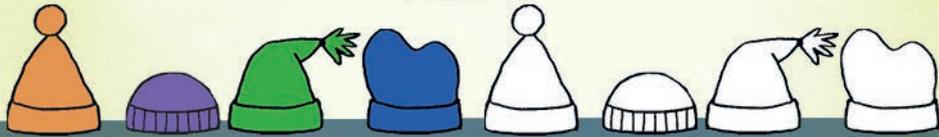
MONTAG



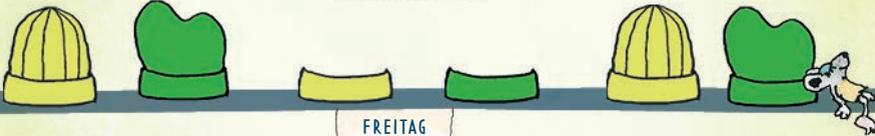
DIENSTAG



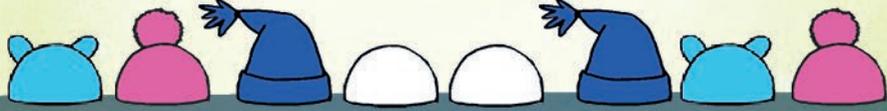
MITTWOCH



DONNERSTAG



FREITAG



SAMSTAG



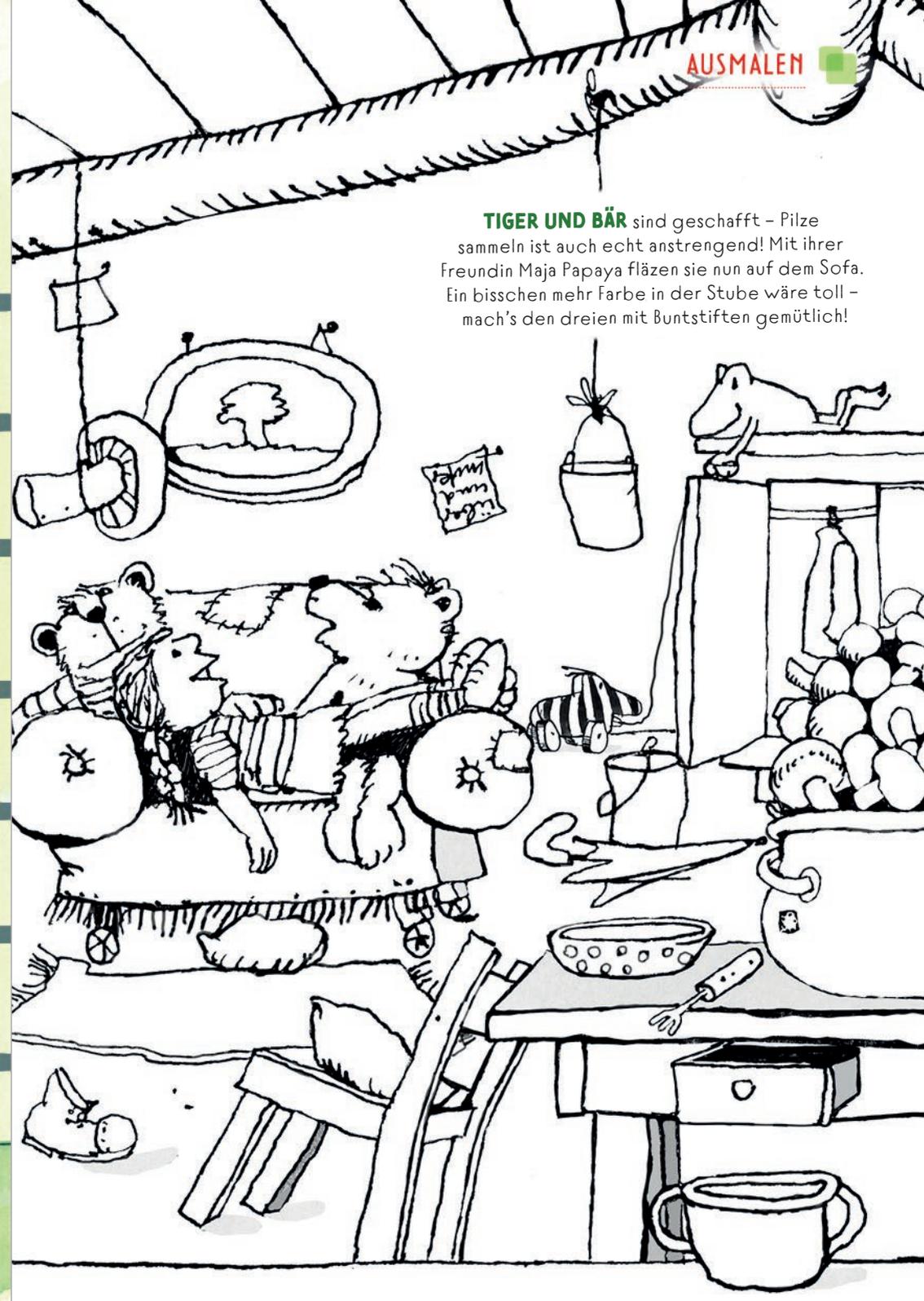
SONNTAG



* Die Lösung findest du auf der Rückseite des Heftes.

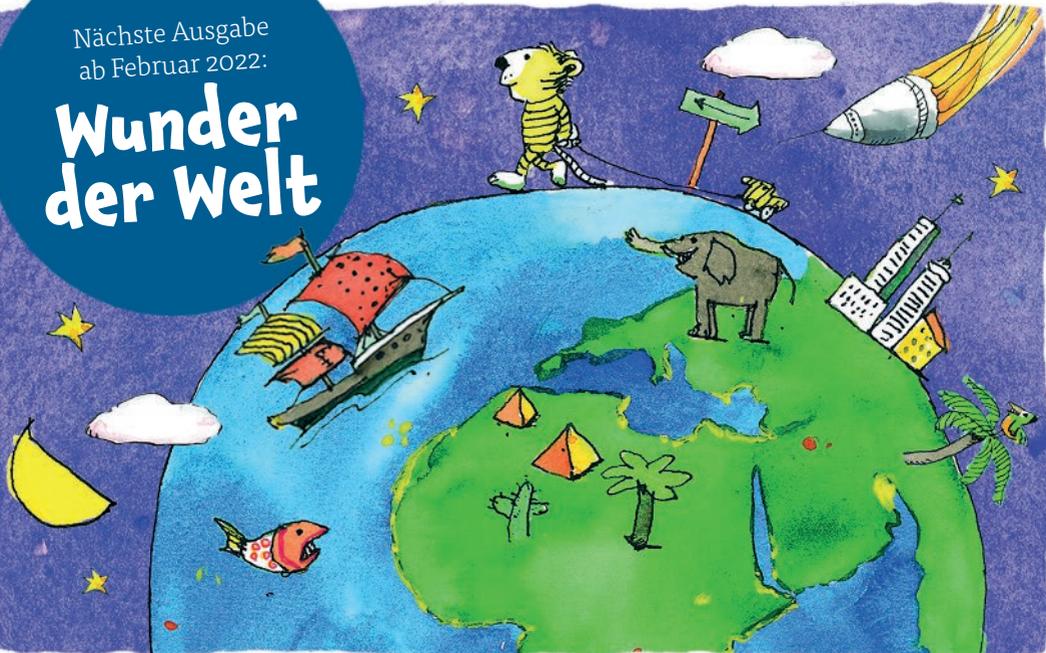
AUSMALEN

TIGER UND BÄR sind geschafft – Pilze sammeln ist auch echt anstrengend! Mit ihrer Freundin Maja Papaya fläzen sie nun auf dem Sofa. Ein bisschen mehr Farbe in der Stube wäre toll – mach's den dreien mit Buntstiften gemütlich!



Nächste Ausgabe
ab Februar 2022:

Wunder der Welt



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Sanacorp Pharmahandel GmbH
Sammelweisstraße 4, 82152 Planegg

DRUCKEREI

Karl Krauß e. Kfm., KK-Druck
Bunsenstraße 2-4, 82152 Planegg

VERANTWORTLICHER

REDAKTEUR IM SINNE DES
PRESSERECHTS

Manuel Kuhn
Sanacorp Pharmahandel GmbH
Sammelweisstraße 4, 82152 Planegg

REDAKTION

Matthias Liesendahl, Berlin

GRAFIK/DESIGN

Martina Schydlo, Berlin

JANOSCH-MOTIVE

(teilweise bearbeitet von Martina Schydlo)
© 2021 Janosch film & medien AG, Berlin

*In dem Druckwerk enthaltene Abbildungen
unterliegen den Rechten der jeweils
angegebenen Person bzw. Institution und
dürfen nicht ohne Erlaubnis der Person oder
Institution weiterverwendet werden.*

LÖSUNGEN

Was für ein Durcheinander!



Mützensammlung



www.meineapotheke.de/kids-magazin

